

St. Primus informiert

September - Oktober - November

Jahrgang 2024/ 2025 Nr. 4

Gemeindebrief der Ev.- Luth. Kirchengemeinde Bargstedt

Bargstedt – Brest – Hollenbeck – Issendorf – Kakerbeck – Oersdorf – Ohrensen – Reith – Wohlerst



Erntedank

Grüße aus Gimbi

Kinderstunde

Krabbel-Gottesdienst

100.ter Geburtstag

Taizé Andachten

Foodsharing



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

anlässlich eines runden Geburtstags recherchiert mancher nach besonderen Ereignissen und Begebenheiten aus der vergangenen Zeit. So fiel der Redaktion ganz nebenbei auf, dass unser Gemeindebrief in diesem Jahr fünfzig Jahre alt geworden ist.

1970 erscheint der erste Gemeindebrief, ein DIN A4-Blatt gefaltet auf DIN A5.

„Was uns beschäftigt, davon soll berichtet werden. Jeder Familie, auch jedem alleinstehenden Gemeindeglied ist ein Blatt zugedacht - kostenlos.“ schreibt Pastor Uhlhorn in dieser ersten Ausgabe.“ (Chronik 777 Jahre St. Primus Bargstedt). Seit 1975 erscheint der Gemeindebrief regelmäßig, zu Beginn alle 2 Monate, inzwischen viermal im Jahr in einer Auflage von 2.250 Stück. Anstelle von Konfirmanden und Konfirmandinnen verteilt ein Helfer-Team die Briefe in alle Haushalte. Außerdem ist er auch online auf der Homepage nachzulesen. Inhaltlich aber

berichtet der Gemeindebrief nach wie vor aus dem Leben unserer Gemeinde und lädt ein zu Gottesdiensten und zum Mitgestalten und zur Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen.

Viel Freude beim Lesen und Stöbern wünscht

Ihr/ Dein Redaktionsteam

Aus dem Inhalt:

Ansprechpartner	38
Auf ein Wort	3
Aufwind - Tortenspenden	12
Baumchallenge 2025	18
Brief aus Gimbi	10
Erntedank	13
Foodsharing	14
Freud und Leid	34
Fuchsbau	24
Geburtstag - 100 Jahre	8
Gimbi Partnerschaft	11
Gottesdienstkalendar	20
Gruppen und Treffen	22
Grünflächen-Aktion	23
Impressum	39
Kinderstunde	26
Kindertage Rückblick	28
Krabbelgottesdienste	16
Krippenspiel	27
Lebendiger Advent Einladung	19
Lego Baustelle	30
Mitarbeit im 7up Team	31
MoKI-Bude	7
Neu in unserer Gemeinde	7
Rückblick Sommerkonzert	32
Rückblick Tauffest	17
Taizé Andachten	6
Veränderungen	5
Weihnachtsmarkt	16
Wir sind erreichbar	39

Titelfoto: Hellmich

Einfach mal DANKE sagen

Erstaunt war ich. Meine Frau sollte mir ausrichten, dass ich mir einen Termin zu einer kleinen Dankes-Feier freihalten solle.

Anlass

Eine Dankes-Feier wofür? Zum Schulanfang, zu einem Jubiläum, zum ... ? Es geht um eine Dankes-Feier zum Straßenneubau.

Ich dachte schon an eine offizielle Einweihung der neuen Straße, aber ... falsch. Es geht gar nicht um einen offiziellen Festakt. Anlieger und Landwirte richten diese Dankes-Feier für die ausführende Firma aus. Die Straße ist schneller fertig geworden als gedacht. Während der Bau-Phase hat es hier und da geruckelt, aber sich eben auch zurechtgeruckelt. Absprachen mit der Firma wurden getroffen. Möglichkeiten wurden eröffnet. Ganz offensichtlich gibt es eine Reihe von Menschen, die dafür dankbar sind.

Sie denken sich das nicht nur. Sie sagen es sich nicht nur untereinander. Sie zeigen es auch. Sie zeigen es denen, denen dieser Dank gilt. Das Ergebnis: eine „kleine Straßenneubau-Dankesfeier.“

Ich finde: Eine überraschende Idee! Einfach mal DANKE sagen.

Machen wir das in unserem Alltag auch? Welche Menschen kümmern sich um uns, sorgen für uns, sind für uns da? Sie tun etwas für uns. Sagen wir ihnen einfach mal DANKE?

Ansborn

Egal, ob es in der Familie ist oder im Geschäft oder beim Bahnfahren oder beim Nachbarn oder beim Paketboten oder bei Freunden oder beim Arzt oder bei Einsatzkräften wie Rettungsdienst, Feuerwehr oder Polizei oder bei denen, die in der Politik Verantwortung für uns übernehmen oder ...

Im Schimpfen sind viele ganz groß. Ich kann mich da nicht immer ausnehmen. Gleich wird gesehen, was nicht so läuft. Und wir haben womöglich sogar recht. Aber ... bemühen sich nicht ganz viele, das Beste für uns zu machen, selbst wenn die äußeren Bedingungen miserabel oder Einschränkungen einfach notwendig sind? Einfach mal DANKE sagen?

Folgen

Was würde wohl passieren, wenn wir genauso oft DANKE sagen würden wie wir meckern? Selbst, wenn es nur halb so oft wäre.

Ich vermute: Das Klima wäre viel besser. Es würde viel mehr motivie-



ren, das Beste für andere zu tun. Und wenn jede/r selbst ein DANKE hört, tut es ebenfalls gut.

DANKE verbindet. DANKE verändert unser Miteinander zum Besseren. Es verändert auch mich selbst. Ich sehe nämlich, wofür ich dankbar sein kann. Was habe ich nicht alles?

Alles, was für Leib und Leben nötig ist wie Essen, Trinken, Kleidung, Schuhe, ein Dach über dem Kopf, Geld, Menschen, die mir wohlgesonnen sind, Familie, eine Demokratie, in der ich leben kann, kein Kriegsgebiet bei uns ...

Martin Luther hat all das im Kleinen Katechismus beschrieben. Er erklärt damit die Vater unser - Bitte „Unser tägliches Brot gib uns heute.“

Es ist nichts selbstverständlich.

Im Horizont des Glaubens wissen wir: So sorgt Gott für uns.

Einfach mal DANKE sagen?

Feiern

Ein „kleine Lebensversorgungs-Dankesfeier“ feiern wir am Erntedankfest. Vielleicht schon mal den 05. Oktober um 10.00 Uhr einplanen.

Oder auch täglich einfach mal DANKE sagen. Gott danken ... am Abend des Tages ... oder vor einer Mahlzeit.

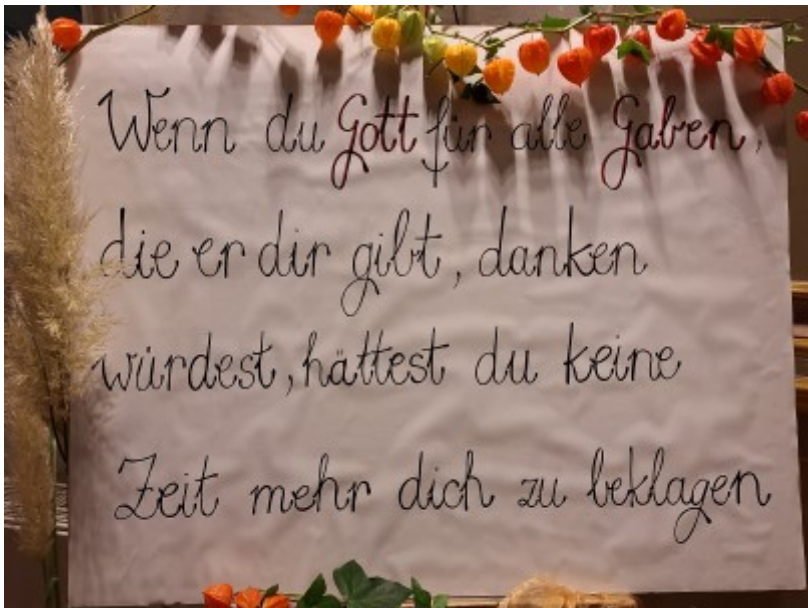
Einfach mal DANKE sagen.

Gott ... und einander.

Mal sehen, was dann passiert.

Herzlich grüßt Ihr/ Euer Pastor

Andreas Hellmich



Veränderungen

Im Augenblick sind wir personell gut aufgestellt.

Verstärkung

Seit dem 01. März ist Susanne von Issendorff bei uns tätig. Sie ist gerade als Quereinsteigerin bei uns in der Ausbildung zur Pastorin, bis sie ab 01.09.2026 irgendwo ein Gemeindepfarramt antreten wird.

Seit dem 01. August arbeitet außerdem Pastorin Meriam Kalmbach im Umfang von 20 % in unserer Gemeinde. Sie ist darüber hinaus mit einer halben Pfarrstelle in Harsefeld und mit 30 % in Ahlerstedt beschäftigt. Die Mitarbeit in Ahlerstedt und Bargstedt ist bis zum 31.12.2028 befristet.

Hintergrund

Warum ist Bargstedt und Ahlerstedt für diesen Zeitraum personell aufgestockt? Leider nicht, weil unsere Gemeinden stetig wachsen, sondern weil städtisch geprägte Gemeinden in unserem Kirchenkreis sehr viel mehr Gemeindeglieder verlieren als wir. Im Vergleich stehen wir also besser da, so dass wir rechnerisch eine halbe Pfarrstelle mehr haben müssten.

In unserer Kirche erfolgt die Stellenplanung in Zeiträumen von sechs Jahren. Der laufende Planungszeitraum erstreckt sich bis Ende 2028, so dass sich daraus die Befristung ergibt.

Wie es danach weitergeht, wird rechtzeitig vorher zu bedenken sein.

Entwicklungen

Auch wir verlieren stetig Gemeindeglieder. Wer die Zahlen von Beerdigungen zu Taufen vergleicht, sieht: Es sind im Normalfall mehr Beerdigungen als Taufen. Schon allein dadurch werden wir immer weniger. Natürlich schlagen auch die Kirchenaustritte zu Buche.

Die Gemeinschaft der Kirchensteuerzahlenden kommt uns unmittelbar zugute. Dieses Geld kommt bei uns an und sorgt für die Grundausstattung von Personal, Gebäuden und Sachmitteln. Damit ist eine Basis gesichert.

Damit wir allerdings die Vielfältigkeit anbieten können wie bisher und nicht nur eine 1/3 Diakonenstelle haben, sondern eine volle Stelle, dafür brauchen wir Unterstützung wie durch den Förderverein „Aufwind“, die Stiftung, durch Spenden und Kollekten.

Jeder Austritt trifft uns nachhaltig und strukturell, weil die Kirchensteuer unter anderem nach der Anzahl der Gemeindeglieder verteilt wird. Weniger Gemeindeglieder bedeutet weniger Finanzkraft.

Die Finanzkraft unserer Landeskirche sinkt inzwischen beständig, so dass aktuell die Maßgabe ist, dass in den kommenden 10 Jahren 30% eingespart werden müssen. Was das für uns als Gemeinde bedeutet, wird Kirchenvorstand und Gremien des Kirchenkreises in den kommenden Jahren beschäftigen.

Möglichkeiten

Derzeit aber freuen wir uns über die erweiterten Möglichkeiten, die wir haben.

Krabbelgottesdienste und Taizé-Andachten werden von Susanne von Issendorff auf den Weg gebracht. Außerdem wird sie monatlich Andachten in der KiTa „Fuchsbau“ feiern.

Meriam Kalmbach wird in Projekten arbeiten. So wird sie zum Beispiel zusammen mit einem Team an der Umsetzung der Idee von der MoKi-Bude arbeiten, die wir im Kirchenvorstand entwickelt haben. Was darüber hinaus an Projekten möglich ist, muss sich zeigen.

Taizé Andachten- Stille, Kerzen und Gesang

„Jesus, Licht der Welt, erhellte die Tiefen unseres Herzens“

So heißt es in einem Gebet nach Taizé.

Die französische Bruderschaft Taizé ist bekannt für ihre innigen Texte und die Musik, die sich immer wiederholt und somit bis ins innere des Herzens dringt.

Eine ganz besondere Stimmung, die durch Kerzen, Musik, Stille und Texte zum Gebet einlädt.

Ganz herzlich laden wir zur Taizé Andacht in die Bargstedter St. Primus Kirche ein.

Wir freuen uns, wenn diese Initiativen Interesse wecken.

Herzliche Einladung,

dabei zu sein ... oder vielleicht auch selbst mitzuwirken.

Gemeinde, ...

... das sind viele: viele Menschen, viele Ideen, viele Hände, viele Füße, viele Mänder ...viele ... mit Dir/ Ihnen.

So sind wir Gemeinde.

Andreas Hellmich



Freitag, 10. Oktober

Freitag, 14. November

Freitag, 12. Dezember

jeweils um 18:00 Uhr.

Einen Augenblick zur Ruhe kommen, schweigen und hören, singen und beten.

Herzlich willkommen!

Susanne von Issendorff

Neu in unserer Gemeinde

Hallo!

Seit dem 1. August bin ich nun auch als Pastorin in der Kirchengemeinde Bargstedt unterwegs. Viele kennen mich, weil ich in der Gegend aufgewachsen bin. In Wangersen hinein-gewachsen in eine liebevolle Familie, in Ahlerstedt, Harsefeld und Sta-de zur Schule gegangen, mit Hob-bies von Faustball, Volleyball, Tisch-tennis, Fußball, Feiern und vielen kirchlichen Aktivitäten seit frühen Kindertagen. Da haben wir uns viel-leicht schon irgendwo gesehen. Nach dem Theologiestudium in Kiel und Göttingen war ich zum Gemein-devikariat in Meckelfeld (Kirchenkreis Hittfeld), habe anschließend ein Son-dervikariat zur Schulpastorin ge-macht und war einige Jahre an der KGS Tarmstedt tätig. Seit 2018 bin ich im Kirchenkreis Buxtehude unter-wegs. Und nun auch mit einem Stel-lenanteil von 20% in der Kirchengemeinde Bargstedt.

Das heißt, ich bin in den nächsten Jahren in der gesamten Region Ahlerstedt – Bargstedt – Harsefeld als Pastorin anzutreffen. Ich darf einen Teil meiner Arbeitszeit für die Kirchengemeinde Bargstedt in ein geniales Projekt stecken: Eure MoKi-Bude soll in Zukunft ganz regelmäßig mit Leben gefüllt werden!



Die MoKi-Bude soll in der Regel donnerstags von 16 – 18 Uhr die Türen geöffnet haben. Für Gespräche, Aktionen oder eine kleine Stärkung. Von einem Schokoriegel bis zum Segen. Und auch in allen Dörfern der Kirchengemeinde Bargstedt soll es Angebote geben. Spiel und



Pastorin Meriam Kalmbach

Spaß für Kinder und Familien, Aktionen für Konfis und Jugendliche, einen Ort zum Klönen und Quatschen für alle oder eine kleine Abendandacht. Je nachdem, was ihr euch wünscht.

Wer hat eine Idee: Wo könnte die MoKi-Bude bei euch im Dorf stehen? Auf dem Spielplatz, auf einer Wiese oder am Friedhof? Wer kann den Bauwagen von A nach B bewegen und wieder zurück? Vielleicht habt ihr Lust einen Nachmittag mit mir eine Aktivität an der MoKi-Bude zu planen? Es gibt 1000 Ideen – von lockeren Treffen über Musikveranstaltungen, Spielaktionen bis hin zu Taufen. Ich kann mir so vieles vorstellen! Von einem Sommercocktail über Kaffee und Kuchen bis zu einem heißen Apfelpunsch.

Wenn du wissen willst, wo die MoKi-Bude unterwegs ist oder was noch gebraucht wird, dann scanne den QR-Code, um dem Whats-App-Kanal beizutreten.

Dort gibt es jeden Donnerstag aktuelle Infos und du erfährst immer, wo die MoKi-Bude gerade steht!

Ich freue mich auf spannende Begegnungen, ob im Gottesdienst, an der MoKi-Bude oder sonst wo!

Pastorin Meriam Kalmbach

Pastor Uhlhorn wird 100!

Der 03. September hat eine besondere Bedeutung im Leben von Pastor Hans-Albrecht Uhlhorn. Es ist sein Geburtstag.

In diesem Jahr feiert er seinen Geburtstag zum 100. Mal!

Zu diesem besonderen Geburtstag gratulieren wir als Kirchengemeinde von ganzem Herzen. Wir sind Gott dankbar, dass er ihm bis hierher zur Seite stand. Gott hat ihn gesegnet und durch ihn viele Menschen gesegnet.

Sein Leben und unsere Gemeinde sind eng miteinander verbunden. 1954 trat er hier seinen Dienst an und blieb sein ganzes Berufsleben bis zur Pensionierung im Jahr 1990.

Markante Veränderungen fallen in seine Amtszeit und wurden von ihm mitgestaltet.

Bauliche Veränderungen

In der Kirche hat sich Wesentliches verändert. 1954 – 1958 wurde die Kirche außen saniert und in diesem Zusammenhang der Kirchturm wegen erheblicher Baumängel abgerissen. Der neue Turm wurde 1958 eingeweiht. Drei neue Glocken wurde darin aufgehängt. 1974 kam eine neue, vierte Glocke hinzu.

Die Kirche wurde innen renoviert und ab zweitem Advent 1972 mit einer neuen Orgel wieder für Gottesdienste genutzt. Im Zuge dieser Sanierung wurden unter anderem die Bänke entfernt und durch Stühle ersetzt. Die Heizung wurde modernisiert. Der Kanzelaltar wurde abge-



Pastor i. R. Hans-Albrecht Uhlhorn
Foto: Fotostudio Augenblicke

baut und der Altarraum 1973 mit einem neuen Kreuz versehen. 1972 wurde ebenfalls das Crodell-Fenster in der Ehrenhalle, ein bedeutendes Werk in der Fenstermalerei, installiert. 1963 wurde das Küsterhaus mit der Schwesternwohnung erbaut, heute das Wohnhaus An der Kirche 8.

Kirchliche Veränderungen

Grundlegende Veränderungen gab es ebenso in Gesellschaft und Kirchengemeinde. Das Teilnahmeverhalten am kirchlichen Leben veränderte sich. Organisatorisch veränderte sich die Gemeinde ebenso. 1956 wird Helmste zur neu gegründeten Kirchengemeinde Fredenbeck ausgegliedert. 1970 erscheint der erste Gemeindebrief. Ab 1975

erscheint der Gemeindebrief alle zwei Monate und informiert immer umfassender. 1974 werden die Anfänge der Kindertagesstätte „Fuchsbau“ gelegt, als auf Anfrage aus Oersdorf ein Kinderspielkreis entsteht. Die Kirchengemeinde wird zur Trägerin. Jugendarbeit gewinnt in den 70iger und 80iger Jahren immer stärkere Bedeutung, von 1968 bis 1983 von „Fräulein Sill“ geprägt, wie sie genannt wurde. Hauskreise sind im Entstehen ...

Vieles wandelt sich in der Amtszeit von Pastor Uhlhorn. Dann wandelt er sich und zieht 1990 gemeinsam mit seiner Frau Hanna, die ihn stets unterstützt hat, als Pensionär nach Bremervörde.

Bleibende Verbundenheit

Die Verbundenheit mit Bargstedt bleibt. Viele Kontakte zu den Menschen, die er im Laufe seiner Amtszeit begleitet hat und die ihn begleitet haben, sind bis zum heutigen Tag lebendig. Solange es seine Gesundheit zuließ, war er oft auf Geburtstagen, Beerdigungen oder bei anderen Anlässen hier anzutreffen.

Zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation ist er immer wieder ein gern gesehener Gast, der lange Zeit mit seinem präzisen Erinnerungsvermögen an Namen und Erlebnisse brillierte. Immer wieder ist die Freude groß, wenn Menschen ihn sehen ... und wenn er die Menschen sieht, mit denen ihn so viel verbindet. So mancher Besuch in der Kirchengemeinde war für ihn wie ein Jungbrunnen, selbst wenn es ihm gesundheitlich nicht gut ging.

Umso mehr freuen wir uns mit ihm und für ihn, wenn er seinen 100. Geburtstag feiern kann. Natürlich haben Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter seines Lebens, die ihm zu Freundinnen und Freunden wurden, eine kleine Feier für ihn im Gemeindehaus ausgerichtet. Eine herzliche Verbundenheit, die mit Leben erfüllt ist.

Gott segne und geleite Pastor Hans-Albrecht Uhlhorn auf dem Weg, der vor ihm liegt. Gott behüte ihn.

Andreas Hellmich

Monatsspruch September 2025

**Gott ist unsere
Zuversicht und Stärke.**

Psalm 46,2

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Das macht Mut!

Wir haben eine Mail aus Gimbi bekommen. Seit 31 Jahren besteht eine Partnerschaft zwischen den Kirchengemeinden Bargstedt, Ahlerstedt und einer Mekane-Jesus-Gemeinde im äthiopischen Gimbi. Aus dieser Partnerschaft ist ein Waisenhilfe-Projekt erwachsen, weil die Not zum Himmel schrie.

Hilfe für Waisenkinder

Die Initiative „Hilfe für Waisenkinder“ besteht in diesem Jahr 20 Jahre. Waisen und Halbwaisen bekommen finanzielle Unterstützung und Begleitung durch die Sozialarbeit der dortigen Gemeinde. Junge Menschen, die kaum eine Chance im Leben hätten, haben die Chance, im Leben Fuß zu fassen. Sie bekommen Geld für Nahrung und Kleidung, erhalten medizinische Hilfe und werden in der Ausbildung gefördert.

„Flügel unter meinen Träumen“

Manch einer mag sagen: Was sind schon 30 €/ Monat? Sie können den Unterschied zwischen einem Leben auf der Schattenseite und einem Leben im Licht ausmachen.

Dass kleine Dinge Großes bewirken können, kommt in einem Dankeschreiben aus Gimbi zum Ausdruck. Es hat mich sehr berührt.

Gerade in einer Zeit, in der wir so viele Bilder des Elends sehen, macht dieses Schreiben Mut. Jeder noch so kleine Einsatz kann Großes bewirken. Jeder von uns kann Lebensträumen Flügel verleihen.

Andreas Hellmich

Liebe Väter und Schwestern in Deutschland!

Mein Name ist Esrael Dessalegn Oljira, und ich möchte euch allen meinen tiefsten Dank aussprechen.

Von dem Moment an, als ich in der vierten Klasse in die Gimbi-Waisenhilfe kam, wart ihr meine Vorbilder und meine größten Unterstützer.

Ich würde nicht lügen, wenn ich euch so nennen würde:

Ihr seid meine Väter und Mütter! Ihr seid die, die sich um ihre Kinder kümmern! Jedes Schulbuch, jedes Heft, jede Mahlzeit und monatliches Taschengeld, das ihr gegeben habt, war wie ein goldener Schlüssel zu neuen Träumen für mich.

Eure Großzügigkeit erfüllte meine Tage mit Hoffnung und mein Herz mit Mut.

Durch eure unerschütterliche Unterstützung habt ihr meine Sorgen in Möglichkeiten verwandelt und mir das Werkzeug gegeben, größere Träume zu verfolgen.

Dank euch habe ich auf einem anderen Kontinent eine Familie gefunden, die an mein Potenzial geglaubt hat - selbst in meinen schwierigsten Tagen.

Keine Worte können ausdrücken, wie viel mir eure Freundlichkeit bedeutet hat.

Ich freue mich sehr, euch heute mitteilen zu können, dass ich meinen Bachelor in Marketing Management

an der Unity University in Addis Abeba abgeschlossen und meine Karriere als Marketing Officer begonnen habe! - Eure Investitionen haben aufgeblüht in eine bessere Zukunft, und ich bin der Beweis dafür, dass Freundlichkeit Leben wirklich verändern kann.

Gott segne euch für euer großes Herz und dafür, dass ihr in so vielen Menschen Samen der Hoffnung gepflanzt haben.

Ich bin für immer stolz, euch meine Helden nennen zu dürfen.

Danke, dass ihr die Flügel unter meinen Träumen seid.

Dieser Erfolg ist nicht nur mir zu verdanken, sondern euch allen, die mir mit unerschütterlicher Unterstützung und Liebe zur Seite standen. Jeder Erfolg, den ich feiere, trägt das Zeichen eurer Freundlichkeit.



möge eure Freundlichkeit auch weiterhin andere ermutigen, so wie sie es bei mir getan hat.

Mit herzlicher Wertschätzung,

Esrael Dessalegn Oljira

Addis Abeba, Äthiopien

Gott segne euch reichlich, und

ZUM VORMERKEN Herzliche Einladung zum Gimbi Infoabend

Nach unserer wunderbaren Jubiläumsfeier im letzten Jahr möchten wir auch in diesem Jahr einen Infoabend planen, und laden dazu herzlich ein.

Wann: am **14.11.2025 um 19.00 Uhr**

Wo: im **Gemeindehaus in Ahlerstedt, Stader Straße 22**

Der Abend bietet Gelegenheit, Informationen rund um unsere Partnerschaft mit Gimbi und dem Waisenkindprojekt zu erfahren, sich auszutauschen, Fragen zu stellen.

Ganz gleich, ob Ihr schon lange dabei seid oder einfach neugierig und interessiert – wir freuen uns über alle, die kommen.

Herzliche Grüße vom Leitungsgremium des Partnerschaftskreises Gimbi

Tortenspende für die Cafeteria beim Weihnachtsmarkt gesucht!

Am **Sonntag, den 1. Dezember 2025** ist wieder Weihnachtsmarkt – und natürlich darf da unsere **Cafeteria im Gemeindehaus** nicht fehlen! Der Förderverein **Aufwind** ist wie immer dabei und sorgt für Kaffee, Kuchen und eine gemütliche Pause mitten im Trubel.

Damit das Kuchenbuffet so richtig einladend wird, brauchen wir eure Hilfe: Wir benötigen **ca. 30 Torten und 8 Blechkuchen** – ob Klassiker oder kreative Neuschöpfung, alles ist willkommen!

Wer gerne backen möchte oder uns beim Verkauf unterstützen will, meldet sich einfach bei **Christina Quelle** unter **04164-889627**.



Schon jetzt ein riesiges Dankeschön an alle, die mitmachen

–
ohne euch wäre das alles nicht möglich!

Baum gepflanzt – Challenge geschafft!

Am **Freitag, den 25. Juli 2025**, wurde der Förderverein **Aufwind** von **ADEA** zur Baumpflanz-Challenge nominiert. Die Aufgabe: Innerhalb einer Woche einen Baum pflanzen – sonst ist eine Grill-Einladung an ADEA fällig!

Nach kurzer Beratung, welcher Baum wo am besten wachsen könnte, fiel die Entscheidung auf einen **Spitzahorn**. Und wir waren pünktlich: Am **Donnerstag, den 31. Juli 2025**, also genau innerhalb der Frist, wurde der Baum von einigen Vorstandsmitgliedern und ihren Partnerinnen und Partnern an der Terrasse des Gemeindehauses eingepflanzt.



Der Spitzahorn soll in Zukunft für angenehmen Schatten auf der Terrasse sorgen – und erinnert gleichzeitig an eine schöne Aktion mit Augenzwinkern und nachhaltigem Nutzen.



Erntedank im Oktober: GOTT sei Dank!

Einmal im Jahreslauf rücken Lebensmittel in den Mittelpunkt: Erntedank.

Wir haben vor Augen, was wir alles haben. Angefangen von der Ernte von Äckern, Feldern und aus Gärten, von Bäumen und Büschen. Der Blick weitet sich: Wie gut geht es uns? Was haben wir nicht an Geld, an Hab und Gut? Wie gut geht es uns mit Blick auf unsere Lebensbedingungen?

Ist das selbstverständlich?

Die Bilder des Krieges wie in der Ukraine, das Elend im Gaza-Streifen und in vielen anderen Ländern der Erde, in denen Krieg, Vertreibung

Terror herrschen, die Wirtschaft am Boden liegt und/ oder durch Korruption das Geld in die Hände einiger weniger kommt, all das zeigt mir, wie gut es uns geht.

Ich sage für mich: GOTT sei Dank!
Vielen anderen geht es ähnlich und so sagen wir gemeinsam:
GOTT sei Dank.

Herzliche Einladung
zum Erntedank-Gottesdienst
am **5. Oktober um 10.00 Uhr**
in unserer Kirche.

In diesem Jahr sorgt Issendorf für den Erntedankschmuck in der Kirche. Auch das ist nicht selbstverständlich.

Herzlichen Dank all denen, die dafür Sorge tragen und es machen.

Andreas Hellmich



N. Schwarz © Gemeindebote/Druckerei.de

Erntedank im Alltag: foodsharing

Welchen Stellenwert haben Lebensmittel in unserem Alltag?

Ein Problem.

Angefangen von den klassischen Erntegaben: Obst und Gemüse. Es bleibt in der Auslage des Geschäftes liegen. Die ersten faulen Früchte sind in der Kunststoffschale oder im Netz.

Also alles weg in den Müll?

95 % wären eigentlich noch gut ...

Auf Packungen steht das Mindesthaltbarkeitsdatum. Wenn es kurz davor ist oder schon darüber, kann es reduziert oder gar nicht mehr verkauft werden.

Also ab in den Müll?

Dabei sind die Lebensmittel sehr wahrscheinlich noch verwertbar.

Wertschätzung?

Welchen Wert haben Lebensmittel für uns? Wie gehen wir wertschätzend mit Lebensmittel um?

Ab in den Müll ... oder was wäre, wenn unverkäuflich gewordene Lebensmittel gesammelt würden, und man könnte sich bedienen, bevor sie im Müll landen?

Was wäre, wenn ich an einer Ausgabestelle mal vorbeischaauen könnte und guten Gewissens verwerte, was dort zu finden ist?

Dabei geht es nicht darum, bedürftig zu sein.

Es geht darum, dass möglichst wenig Lebensmittel in die Müllverbrennung kommen. Es sind doch Lebensmittel!

Eine Lösung!

Wertschätzend mit Lebensmitteln umgehen: Mit diesem Grund-

gedanken wurde 2012 die Initiative „foodsharing“ in Berlin gegründet.

Die Verschwendung von Lebensmitteln soll begrenzt oder besser noch: vermieden werden. Außerdem gehört zur Vision, die Ess- und Konsumkultur zu verändern. Nicht „weg in den Abfall“, sondern „weg vom Überfluss“.

Das englische Wort „foodsharing“ bedeutet „Essen teilen“. Es sollen Lebensmittel vor dem Abfall gerettet und verteilt werden, so dass sie verbraucht werden. Lebensmittel werden kostenlos abgeholt und kostenlos verteilt. Lebensmittel sollen gerettet werden, ohne dass Geld fließt. Das ist die Grundidee. Näheres kann man im Internet unter www.foodsharing.de nachlesen. Was heißt das praktisch?

Ganz praktisch.



Foodsharing arbeitet in sogenannten Bezirken. Bargstedt gehört



zum Bezirk Harsefeld, der n e b e n Harsefeld die K o m m u n e n Buxtehude, A p e n s e n , Horneburg / Dollern und Jork umfasst. In Bargstedt gibt e s d r e i „foodsaver“, also Personen, die vier bis

sechsmal pro Woche Lebensmittel abholen und Lebensmittel retten.

Zu zweit oder dritt werden Firmen und Betriebe angefahren, die sich dazu bereit erklärt haben: Lebensmittelläden, Drogeriemärkte, Kinos, Restaurants, Discounter, landwirtschaftliche Betriebe, Festivals ...

Im vergangenen Jahr fehlten zum Beispiel auf einem Obsthof Erntehelfer. Es wurden daraufhin fünf Tonnen Birnen vom Baum gerettet.

Die gesammelten Lebensmittel werden in Bargstedt auf einem Privatgrundstück gesichtet, sortiert und gelagert, sei es in Regalen oder Kühlschränken. Es gibt klare Hygieneregeln entsprechend der gesetzlichen Vorschriften, die selbstverständlich beachtet werden.

Wer am foodsharing

teilnehmen möchte, muss sich vorher bei einer Mobilfunknummer melden und wird in eine WhatsApp-Gruppe aufgenommen.

In dieser Gruppe wird jeweils mit Bild mitgeteilt, welche Nahrungsmittel aktuell vorrätig sind. Außerdem wird kundgetan, wann etwas abgeholt werden kann.

Keine Konkurrenz zur Tafel

Ist foodsharing eine Konkurrenz zur Tafel? Nein!

Grundsätzlich gilt „Tafel first!“ Also zuallererst soll die Tafel versorgt sein. Wenn das Mindesthaltbarkeitsdatum um mehr als drei Tage überschritten ist, darf die Tafel jedoch diese Lebensmittel nicht mehr ausgeben, obwohl sie noch gut sind. Gegebenenfalls werden sogar Lebensmittel von der Tafel gerettet, die dort nicht ausgegeben wurden.

„Bevor es in die Tonne wandert“, werden Lebensmittel gerettet und nach Möglichkeit so verteilt, dass sie verbraucht werden.

Herzlichen Dank denen, die sich für „foodsharing“ stark machen und mit ihrem Engagement zeigen: „Lebensmittel sind wertvoll.“

Auch in Bargstedt gibt es einen solchen Anlaufpunkt. Wer Nachfragen zu „foodsharing“ hat o d e r s e l b s t „foodsharing“ nutzen möchte, kann sich an Nathalie unter der Telefonnummer 01796613388 wenden.

Andreas Hellmich



Mit Gott groß werden

Ganz herzlich laden wir zum Krabbelgottesdienst in die St. Primus Kirche in Bargstedt ein.

Herzlich willkommen sind Kinder im Alter von 1-3 Jahren mit ihren Eltern.

Wir wollen fröhliche Geschichten aus der Bibel hören. Wir wollen spielen, singen und beten. Natürlich wollen wir auch toben und die Kirche entdecken.

Jeweils am letzten **Samstag im Monat** treffen wir uns.

Los geht es am:

27. September

25. Oktober

29. November

Um 10:00 Uhr beginnen wir in der



Kirche. Dieser kleine Gottesdienst dauert etwa 30 Minuten.

Wer Lust hat, uns in der Planung zu unterstützen, ist herzlich willkommen!

Informationen gibt es bei

Amelie van der Sluis

Tel. 0176/76696654

und

Susanne von Issendorff

Tel. 0171/8304605

Wir freuen uns auf euch!



Weihnachtsmarkt am 1. Advent rund um die Kirche

Am **30. November 2025** findet der Weihnachtsmarkt rund um unsere Kirche statt und will seine Besucher und Besucherinnen mit einer Budenmeile und allerlei Köstlichkeiten in Weihnachtsstimmung versetzen.

Für die vielen Stände mit Handwerkskunst und anderen kreativen Dingen, die den Markt besonders schön machen, freut sich das Organisationsteam über eine rege Beteiligung und lädt daher gewerbliche und private Anbieter sowie auch Gruppen, Vereine oder Schulklassen herzlich ein, sich mit einem Stand am Markt zu beteiligen.

Reservierungen für einen Standplatz können bei Thorsten Tripmaker (Tel: 0171 1570156) oder Julia Klintworth (Tel: 0160 2023028) vorgenommen





Vor Gottesdienstbeginn: Es ist bereit...

Schön war's ...

... beim Tauffest hinter dem Dorfgemeinschaftshaus in Reith im Juni. Die Sonne schien und viele Gesichter strahlten.

Mit vereinten Kräften wurde alles vorbereitet. Die Bänke wurden gestellt, Kaffeegeschirr und Gläser herbeigeschafft, der Altar hergerichtet ... Gemeinsam mit Susanne von Issendorff haben wir den Gottesdienst gestaltet.

Nein, es wurde nicht das Wasser aus dem Graben genommen, das nicht so eine schöne Färbung hatte. Aber aus dem Graben musste dennoch mit einem kleinen Eimer Wasser



Im Anschluss: Klönen bei Kaffee und Sekt

hochgeholt werden, sauberes Wasser aus einem dort platzierten Kübel. Die Kinder sorgten dafür, dass wir schließlich Wasser für die Taufe hatten und die beiden Kinder taufen konnten.

Nach dem Gottesdienst gab es einen kleinen Umtrunk mit Kaffee, Saft und Sekt, alkoholfrei oder alkoholisiert. Ein fröhliches Miteinander, das nach Wiederholung im nächsten Jahr ruft.

Herzlichen Dank

allen, die mitgedacht und Hand angelegt haben. Danke, dass wir die Örtlichkeiten nutzen konnten. Schön war's!

Andreas Hellmich



Die Kinder sorgen für das Wasser und verfolgen die Taufe mit großem Interesse.

(Fotos oben: Hellmich;
Fotos unten: von Issendorff)



Wir waren dabei: die Baumpflanz-Challenge

Einen Baum pflanzen ... oder eine Einladung zum Grillen: Das ist die Alternative bei einer Challenge, die wie ein Kettenbrief durch das Land läuft.

Der gute Hintergedanke: mehr Bäume pflanzen und mehr Artenvielfalt. Die Nominierten sollen dann wiederum drei weitere benennen, die einen Baum pflanzen.

Die Challenge erreichte schließlich auch Bargstedt. ADEA nominierte den Förderverein „Aufwind“ ... und



ein zupackendes Team

die Landjugend dachte an unsere Kirchengemeinde.

Also waren wir dabei. Ohne Absprache fanden wir uns am frühen Abend des 31.

Juli lustigerweise zusammen beim Gemeindehaus ein: „Aufwind“ und Kirchenvorstand.

„Aufwind“ sorgt mit einem Spitzahorn irgendwann für Schatten an der Terrasse des Gemeindehauses und der Kirchenvorstand mit einer Winterlinde irgendwann für eine Beschattung des Kirchenbüros. Wir hatten unseren Spaß...

Andreas Hellmich



Wenn der Kalender lebt ...

... kannst Du etwas erleben.

Die ersten Weihnachtsnaschereien und Deko liegen bereits in dem Verkaufsregalen. Einstimmung auf Weihnachten.

So ist es mit der Adventszeit: Einstimmung auf Weihnachten. Seit Jahren erfreuen wir uns dabei am Adventskalender in Großformat.

Keine kleine Tür, hinter der sich Schokolade oder anderes verbirgt, sondern ein Fenster, ein Garagentor, ein Carport, eine Scheune ..., auf jeden Fall immer draußen.

Jeden Abend etwas Schönes erleben: gemeinsam weihnachtliche Lieder singen, eine nette Geschichte hören. Etwas Besinnliches, das uns einstimmt auf Advent und Weihnachten. Vielleicht ist schon das Äußere stimmungsvoll. Kerzen, Lichter, Deko... und zu guter Letzt ein warmes Getränk, Spekulatius, Dominosteine oder anderes. Es ist eben Advent.

Wenn viele Leute mitmachen, könnte es die ganze Adventszeit so gehen. Immer an einem anderen Ort bei einem anderen Gastgeber.

Die Treffen dauern rund 20 Minuten und starten um 18.30 Uhr, damit auch Kinder daran teilnehmen können. Die Sonntage werden nicht vergeben. Dann öffnet sich die Kirchentür: Eintreten zum Gottesdienst.

Wo wir sind?

Gastgeber sind Einzelpersonen oder



Familien. Es können auch Schulklassen, Gruppen, Vereine, Feuerwehr, Firmen ... sein.

Wie sieht ein Fenster zum Lebendigen Advent aus?

Das „Fenster“ besteht aus der Gestaltung bzw. Dekoration eines realen Fensters, einer Tür oder Garage, eines Carports oder eines Scheunentores oder dergleichen. Dort steht lesbar das Datum und was zur Gestaltung passt.

Der äußere Ablauf wiederholt sich. Der Inhalt ist immer wieder anders. Material und Ideen kann man von uns bekommen.

Für das warme Getränk zum Abschluss ist der eigene Becher vorteilhaft.

Lebendiger Adventskalender sucht Gastgeber!

Die Frage lautet: **Wer macht mit?**

Wer Interesse hat, melde sich bei **Kirsten Hellmich (04762 – 3171480;** einfach eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen) oder **im Kirchenbüro (04164 - 2327).**

Vorbereitungsabend für die, die sich gemeldet haben, ist Dienstag, der **04.11., um 19.30 Uhr im Saal** des Gemeindehauses.

Kirsten und Andreas Hellmich



Herzlich willkommen in unseren Gottesdiensten!

**Wir laden ein
in unsere St. Primus – Kirche**

- | | |
|--|---|
| 7. September | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)
Pfarrverwalterin i. A. von Issendorff |
| 14. September. | 10.00 Uhr Gottesdienst
Lektorin Nenny Corleis |
| 21. September. | 10.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrverwalterin i. A. von Issendorff |
| 27. September
Samstag | 10.00 Uhr Krabbelgottesdienst
Pfarrverwalterin i. A. von Issendorff  |
| 28. September | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Pastor Hellmich |
| 5. Oktober
<i>Erntedankfest</i> | 10.00 Uhr Festgottesdienst zum Erntedank
Pfarrverwalterin i. A. von Issendorff, mit Posaunenchor |
| 10. Oktober
Freitag | 18.00 Uhr Taizé-Andacht
Pfarrverwalterin i. A. von Issendorff |
| 12. Oktober | 10.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrverwalterin i. A. von Issendorff |
| 19. Oktober | 10.00 Uhr Plattdütsch Kark
Lektor Reinhard Meyer |
| 25. Oktober
Samstag | 10.00 Uhr Krabbelgottesdienst
Pfarrverwalterin i. A. von Issendorff  |
| 26. Oktober | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Pastor Hellmich |
| 31. Oktober
<i>Reformationstag</i> | 11.00 Uhr Regionaler Gottesdienst in Ahlerstedt
zum Reformationstag |
| 2. November | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)
Pfarrverwalterin i. A. von Issendorff |
| 9. November | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Pastor Hellmich |

14. November
Freitag

18.00 Uhr Taizé-Andacht
Pfarrverwalterin i. A. von Issendorff

16. November
Volkstrauertag

**10.00 Uhr Gottesdienst mit anschließender
Kranzniederlegung am Ehrenmal in Bargstedt**
Pfarrverwalterin i. A. von Issendorff, mit Posaunenchor

23. November

**10.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der
Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres**
Pastor Hellmich

29. November
Samstag

10.00 Uhr Krabbelgottesdienst
Pfarrverwalterin i. A. von Issendorff



30. November
1. Advent

**12.30 Uhr Familiengottesdienst, anschließend
Eröffnung des Weihnachtsmarktes**
Diakonin Tamke mit KiTa „Fuchsbau“ und Team

7. Dezember
2. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)
Pastorin Meriam Kalmbach

12. Dezember
Freitag

18.00 Uhr Taizé-Andacht
Pfarrverwalterin i. A. von Issendorff

Weitere Taufmöglichkeiten:

Die Taufe sollte frühzeitig im Kirchenbüro angemeldet werden, weil im Regelfall höchstens drei Taufen in einem Gottesdienst sind.

Im **Regelfall** findet die Taufe zu den genannten Terminen im Gemeindegottesdienst um **10.00 Uhr** statt.

26. Okt. * 9. Nov. * 14. Dez. * 18. Jan. * 08. Febr. * 15. März



Noch bis 31.10.2025:

Unsere Kirche ist **verlässlich geöffnete Kirche** und lädt ein zu Besichtigung und stiller Andacht in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr.

Herzlich willkommen in den Gruppen und Treffen!

Für Kinder und Jugendliche

Eltern-Kind-Gruppen

für Eltern u. Kleinkinder ab 3 Monaten bis 3 J.,
donnerstags 9.30 - 11.00 Uhr im GHS,
Franziska Stelling, Tel. 01729375830

Spielgruppen

für Eltern und Kinder von 2 bis 4,5 J.
im GHS, **montags** 15.00 - 17.00 Uhr
Marina Kunkel, Tel. 0151/ 58578083 ,
mittwochs 15.30 - 17.30 Uhr
Franziska Stelling, Tel. 01729375830

7up

für Mädchen u. Jungen v. 7 bis 11 J.
am **ersten Donnerstag im Monat**,
16.00 - 17.30 Uhr im GHS, Diakonin
Alena Tamke, Tel. 01522 / 4878 564

New Generation NG

Der Jugendkreis für alle ab der 8. Klasse. Jeden **1. Sonntag** 19.00 - 21.00 Uhr (mit Essen) und jeden 2. und 4. Dienstag im Monat 19.00 - 20.30 Uhr
Diakonin Alena Tamke,
Tel. 0152/ 2487 8564

Kindergottesdienst *sturmfrei*

für Kinder von 5 bis 12 Jahren mit besonderer Terminankündigung!

Für Erwachsene

Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige von an Demenz Erkrankten

Jeden **1. Montag** im Monat
19.00 Uhr im GHS
Elke Wiebusch, Tel. 01575 1787419
E-Mail: breddenbeck04@aol.com

Für Erwachsene

Offener Gesprächskreis

um 19.30 Uhr, im GHS,
Termine bitte erfragen.
Elke Wiebusch, Tel. 01575 1787419
E-Mail: breddenbeck04@aol.com

Spieleabende

dienstags 14tägig 19.30h im GHS
Elke Wiebusch, Tel. 01575 1787419

Gebetskreis

Termine nach Vereinbarung
Margret Bader, Tel. 04164 8599618

Trauertreff Harsefeld

Um 18.00 Uhr GHS Marktstraße 7
Termine auf Anfrage
Gaby Naujoks, Tel. 04164 877585

Frauenstunde

für Issendorf, im DGH
mit besonderer Terminankündigung
Infos im Kirchenbüro
Tel. 04164/ 2327

Seniorenkreise

in **Oersdorf im DGH**
am **1. Dienstag** im Monat, 14.30 Uhr
Martina Müller, Tel. 04166/ 586

in Reith im DGH

am **1. Donnerstag** im Monat,
14.30 Uhr, Elke Wiebusch
Tel. 01575 1787419
gefördert durch die EEB Niedersachsen

zu Gast im Gemeindehaus

DRK Seniorenkreis Bargstedt

am **1. Mittwoch** im Monat, 14.30 Uhr
Brigitte Zobel, Tel. 04164/ 3383

Partnerschaftskreise

mit **Gimbi/ Äthiopien** gemeinsam
mit der Kirchengemeinde
Ahlerstedt;
Ioana Ahrens, Tel. 04164/ 8758588
Marion Tobaben Tel. 04166/ 8100

mit **Gahlenz/ Sachsen**,
Fam. Sievers Tel. 04166/ 7885

Musik

Projektchor

mittwochs 19.30 Uhr im GHS
Christina Scheitler 0176 43301541
(WhatsApp)
Burkhard Beneke Tel. 0173 1967818
(WhatsApp, Signal)

Posaunenchor

donnerstags 20.00 Uhr im GHS
Tina Peters, Tel. 04164/ 811484

Gemeinde aktiv gestalten

Besuchsdienst

Anette Steffens Tel. 04166/ 7035
Andreas Hellmich 04164/ 23 27

St. Primus Stiftung Bargstedt

Andreas Hellmich, Tel. 04164/ 2327
E-Mail: andreas.hellmich@evlka.de

Förderverein Aufwind

Frank Neuber, Tel. 04164/ 859255
E-Mail: aufwind-verein@gmx.de

GHS = Gemeindehaus An der Kirche 6
DGH= Dorfgemeinschaftshaus

**Aktuelle Online-Angebote finden
Sie auf www.kirche-bargstedt.de**

Grünflächen - Aktion Samstag, 25. Oktober 08.30 Uhr am Gemeindehaus

Wer macht mit....?

Am 25.10.2025 startet die Grünflächen-Aktion rund um Gemeindehaus und Kirche. Es sind Strauch- und Heckenschnitt sowie Beetpflege notwendig. Start ist um **8.30Uhr** am Gemeindehaus. Bitte Gerätschaften wie Gartenscheren, Arbeitshandschuhe, Harken, Laubbesen u. ä. mitbringen.

Für Verpflegung in der Pause wird gesorgt!

Wer dabei sein kann: Gerne im Kirchenbüro Bescheid geben, um die Verpflegung planen zu können.

Weitere Infos im Kirchenbüro unter Tel. 04164 2327

Viele Hände machen schnell ein Ende.



Ev. Kindertagesstätte Fuchsbau Oersdorf

Kinder wie die Zeit vergeht



Wir wandern.

Im Juni sind wir ganz viel gewandert. Das Wetter hat es gut mit uns gemeint auf unseren Touren vom Doosthof nach Kakerbeck, vom Bockholt nach Oersdorf und von Ottendorf zurück in den Fuchsbau. Es hat Spaß gemacht und die kurzen Beine haben das gut geschafft.

Mit den Schulanfängern ging es mit dem Zug auf eine kleine Reise. Aufregend war es, denn einigen Kinder



Wir fahren mit dem Zug nach Bremervörde.



waren vorher noch nie mit dem Zug gefahren.

In Bremervörde im Park der Sinne gab es Spannendes zu entdecken. Wusstet ihr, dass man einen Ton spüren kann? Unsere Füchse waren so mutig, dass sie im „Dunkelhaus“ voran gingen und sich auf ihren Tastsinn verlassen haben. Das habt ihr echt großartig gemacht. Wir sind stolz auf euch!

Danach gab es natürlich eine Stärkung. Alle wollten Erdbeereis.



Im Park der Sinne.



Hier lassen wir uns das leckere Eis schmecken. Fotos P. Fuß

Die örtlichen Jäger haben das Natur- und Umweltmobil ausgeliehen und uns die Tiere in ihrer Umgebung gezeigt. Vom Hochsitz aus konnten die Kinder zwei Füchse entdecken und auch das Fell der verschiedenen Tiere anfassen. Einige Kinder konnten sogar dem Jagdhorn einen Ton entlocken.



Mit dem Jäger unterwegs.



DANKE, das hat Spaß gemacht.

Auch in diesem Jahr durften die Großen ins Schulmuseum Oersdorf.

Vielen DANK an Wiltrud Klug, die den Kindern die Welt von früher gezeigt hat. Es gab viele interessante Dinge zu bestaunen, aber am besten war es für die angehenden Schulanfänger, in den alten Schulbänken zu sitzen.



Schulmuseum Oersdorf, immer span-

Dann kam der letzte Tag vor der Sommerpause.

Im Dorfgemeinschaftshaus haben wir gemeinsam Gottesdienst gefeiert. Die Kinder haben Glückslieder gesungen und Andras Hellmich hat davon erzählt, was es für ein Glück für uns ist, dass wir Gott kennen. Die Schulanfängerkinder wurden persönlich gesegnet.

Dann wurden sie – wie in jedem Jahr – in einer Tonne aus dem Kindergarten gerollt. Tschüss, machts gut und ganz viel Spaß in der Schule!

Nach der Sommerpause kommen neue Füchse in den Fuchsbau. Auch sie werden wir beim Wachsen begleiten und sie in ihrer Entwicklung unterstützen.

Die Kinder werden viele neue Erfahrungen machen.

Petra Fuß



KOMM VORBEI! ES GEHT WIEDER LOS!

7UP KINDERSTUNDE KIDS

MONATLICH DONNERSTAGS...

... treffen wir uns zum Spielen, Singen und Geschichten hören. Alle Kids ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen. Keine Anmeldung erforderlich.

Wo? Im Saal im Gemeindehaus
(der Kirchengemeinde Bargstedt)

Wann? 16.00-17.30 Uhr

Termine? 4. September - 2. Oktober
6. November - 4. Dezember

Bitte eine Notfallnummer mitgeben!



Kontakt: Diakonin Alena Tamke
alena.tamke@evlka.de



Krippenspiel 2025

FÜR ALLE VON DER 3.-10. KLASSE

Was? Wir wollen zusammen das Krippenspiel für Heiligabend einüben. Dazu treffen wir uns Montagabends im November und Dezember in der Kirche (erster Probetermin 03.11.). Du solltest Spaß daran haben etwas auswendig zu lernen und aufzuführen.

Wie kann ich mitmachen?

Über den QR-Code gelangst du zum Anmeldeformular (ODER gibt <https://www.formulare-e.de/f/teilnahme-krippenspiel-2025> im Browser ein). Alle Infos zu den Probeterminen kommen dann nach Anmeldeschluss per E-Mail.



Anmeldeschluss: 27.10.2025



Kirchengemeinde Bargstedt
Kontakt: alena.tamke@evlka.de

Kindertage 2025 - Rückblick

In diesem Jahr haben wir im Anspiel Nele und ihren Onkel Quentin ins Wunderland begleitet. Nele hat ihre Ferien bei Quentin verbracht, der meistens in seinem Arbeits-Forscher-Zimmer zu finden war. Dort hatte er auch eine riesige alte Bibel im Regal stehen. Die entpuppte sich dann als echtes Wunderbuch, mit dem Nele und er in der Zeit reisen konnten. Sie sind jedes Mal in Israel zur Zeit Jesu gelandet und konnten Jesus und seine Freunde in Aktion erleben.



Wir tauchen in die Bibelgeschichte ein.

5000 wurden mit nur fünf Broten und zwei Fischen satt, Gelähmte konnten plötzlich gehen und ein blinder Mann sehen. Jesus tat Wunder und änderte das Leben der Menschen.



Ambänder entstehen.

Jeden Tag konnten Nele und Quentin etwas Wertvolles für ihr Leben heute mitnehmen und lernen.



Tanzen auf der Wiese.

Die Kindertage fanden in diesem Jahr Anfang August statt. Wir sind jeden Tag mit einem Frühstück gestartet und haben dann in der Kirche Lieder gesungen, gebetet und uns mit dem Körperteilblues so richtig warm getanzt. Dann kamen Nele und Onkel Quentin auf die Bühne und wir sind in die Bibelgeschichten abgetaucht. Im Anschluss haben wir in Kleingruppen zusammen gebastelt, gebacken und gespielt. Es sind bunte Kaleidoskope entstanden,



Es gab verschiedene Spielstationen.

Marionetten und Brotbackmischungen. Am Ende jeden Tages gab es ein Abschlussquiz in der Kirche. Die Antworten wusste, wer vorher bei



der Kindertage. Nach dem Gottesdienst gab es noch ein paar Spielstationen zu entdecken und ein Eis für alle.

Wir haben uns jeden Tag über super Wetter gefreut, was wirklich eine Gebetserhörung für uns war.

Vielen Dank an das Kindertage-Team-2025 und alle, die uns unterstützt haben!

Auch für das nächste Jahr planen wir Kindertage (04.-07.08.2026).

Wer Lust hat, im Team dabei zu sein, kann sich gern bei Diakonin Alena Tamke melden und sich den Termin schon mal im Kalender eintragen.

der Geschichte gut aufgepasst hatte.

Am Sonntag feierten wir mit den Familien zusammen den Abschluss

Für das Kindertage-Team

Alena Tamke



Vielen Dank an das fleißige Helferteam während der Kindertage.

Fotos: A. Tamke

Lego-Baustelle 2025 - Rückblick

„Achtung Baustelle!“ hieß es am 11. und 12. August in den Gemeindehäusern in Apensen und Bargstedt. Die Lego-Baustelle der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Buxtehude machte Halt und lud Kinder im Grundschulalter ein, jeweils einen Vormittag in großen Lego-Kisten zu wühlen und zusammen oder allein alles zu bauen, was mit den kleinen Steinen möglich ist.



Richtige Steine werden gesucht.

Jeder Vormittag begann mit einem Lied und einer Geschichte aus der Bibel. Wir haben von Samuel, dem Propheten gehört, der den neuen König Israels salben sollte. Als er vor den Söhnen Isais stand, musste er feststellen, dass Gott nicht den ältesten, größten und stärksten der Brüder ausgesucht hatte, sondern den Jüngsten, der als Schafhirte draußen unterwegs war. Gott schaut ins Herz und kümmert sich nicht um Äußerlichkeiten.

Im Anschluss wurden über 15 Lego-Kisten freigegeben und die Kinder konnten drauflosbauen. Es wurde eine verrückte Pizzeria gebaut mit Rutsche im Vorgarten, ein Fußballstadion, eine Dschungelstation mit verschiedenen Fahrzeugen, ein Turm



Eine verrückte Pizzeria entsteht.

und mehrere Schatzkammern, gefüllt mit Gold und Geldkoffern. Die waren natürlich extra gut abgesichert mit giftigen Schlangen und anderen kreativen Ideen, um Diebe abzuhalten. Außerdem gab es einen großen Bauernhof zu bewundern. Wenn man genau hinschaute, konnte man einen Arbeiter beim



Waldspaziergang, Fotos A. Tamke

Rasenmähen entdecken, Hundepfäpfe mit Knochen darin, eine Hundehütte, einen Gemüsegarten und Vieles mehr.

Am Ende jeder Lego-Baustelle gab es einen Rundgang und die Kinder hatten die Möglichkeit ausführlich zu erzählen und zu zeigen, was sie gebaut haben. Und dann kam der traurige Teil des Vormittags: Alles musste wieder abgebaut und in die Kisten zurück sortiert werden.

Vielen Dank an dieser Stelle an den Verein KiGuTu e.V., bei dem wir das Lego ganz unkompliziert ausleihen durften. Wir hoffen, es blieb nicht die letzte Lego-Baustelle.



Alena Tamke

Einer der Landwirte braucht ein Pause.

Unser 7up-Team sucht Verstärkung

Vielleicht hast du Lust, unser 7up-Team zu verstärken? Du bist bei uns genau richtig, wenn du mindestens in der 8. Klasse bist, Spaß daran hast, mit Kindern Zeit zu verbringen und deine Talente und Gaben einsetzen möchtest. Der 7up findet einmal im Monat donnerstags statt. Als Team treffen wir uns und bereiten den 7up gemeinsam vor. Es gibt viele Möglichkeiten, deine Ideen mit einzubringen. Interesse? Dann melde dich gern bei:

Diakonin Alena (01522 48 78 564)

MINA & Freunde



~~Open-Air~~-Konzert 2025 ...

...in der Kirche



Das diesjährige Sommerkonzert des **Posaunen- und Projekt-Chors** fand am Donnerstag, den 26. Juni 2025, um 19:30 Uhr statt. Ursprünglich war eine Veranstaltung unter freiem Himmel geplant. Da jedoch einige Tage zuvor regnerisches Wetter angekündigt wurde, musste kurzfristig umdisponiert werden – das Konzert wurde in die Kirche verlegt.

Trotz der wetterbedingten Änderung war die Stimmung großartig, und viele Besucherinnen und Besucher fanden den Weg in die Kirche. Vor dem Konzert und direkt im Anschluss daran sorgte der Förderverein **Aufwind** für das leibliche Wohl. Bratwürste und Getränke wurden mit großer Begeisterung angenommen – allein am Grill gingen rund 220 Würstchen über den Rost, zubereitet von drei engagierten Grillmeistern.



Durch das erneut abwechslungsreiche Programm führte souverän **Kathleen Wohlers**, die mit Charme und guter Laune durch den Abend begleitete. Die Chorleiter **Burkhard Beneke**, **Anja Bredehöft** sowie **Stefanie und Lea Heidelauf** dirigierten die Chöre mit viel Engagement und musikalischem Feingefühl.

Für eine besondere Auflockerung sorgte das unterhaltsame „*Bier- oder Brause-Quiz*“, das Kathleen zwischen den Musikstücken moderierte. Wer die richtige Antwort wusste, durfte sich über ein kühles Bier oder eine erfrischende Brause freuen – sehr zur Freude des Publikums.

Auch wenn das Konzert wetterbedingt in der Kirche stattfand, tat das der Stimmung keinen Abbruch. Bei einigen Liedern wurden die Zuhörerinnen und Zuhörer sogar zum Mitsingen eingeladen – ein vorbereiteter Liedzettel lag dafür bereit.



Vor und nach dem Konzert entwickelte sich rund um das Gemeindehaus eine fröhliche und gesellige Atmosphäre.

Viele Gäste nutzten die Gelegenheit für Gespräche und ein entspanntes Miteinander – es war ein gelungener Sommerabend in unserer Kirchengemeinde!

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die zu diesem tollen Abend beigetragen haben!



Ansprechpartner in unserer Gemeinde

Besuchsdienst

Anette Steffens 04166/ 7035
Andreas Hellmich 04164/2327

Blumenschmuck-Team

Christa Piefel 04166/1350

Förderverein „Aufwind“

Frank Neuber, 1. Vors.
Tel. 04164/ 859255
aufwind-verein@gmx.de

Gemeindehaus/ Technik

Hans-Hermann Ahrens
Tel. 04164/ 875 85 88

Hospiz Gruppe Harsefeld

Marion Blohm
Tel. 01701118900
Rüdiger Meybohm
Tel. 04164/2620

Kinder und Jugend

Diakonin Alena Tamke
Tel. 015224878564
alena.tamke@evlka.de

Kirchkaffee

Karin Holtkötter
Tel. 04164/ 8525

St. Primus-Stiftung

Andreas Hellmich
Tel. 04164/ 2327

Telefonseelsorge

0800 1110111

Terminabsprachen

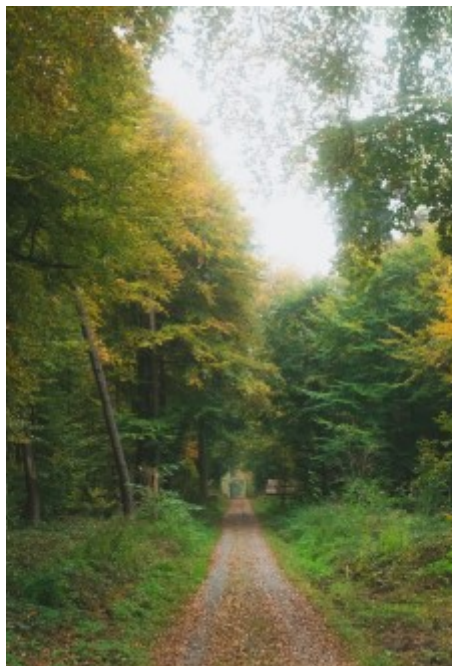
Kirchenbüro
Tel. 04164/ 2327
KG.Bargstedt@evlka.de

Tschernobyl-FerienAktion

Reinhard und Elke Meyer
Tel. 04164/ 5568

Waisenhilfe Gimbi

Kathleen Wohlers
Tel. 04164/ 5868



Bankverbindungen:

Kirchengemeinde:	Volksbank Geest eG	IBAN DE32 2006 9782 0030 2422 00
	Verwendungszweck:	6242.13110 + Verwendungszweck
St. Primus-Stiftung	Volksbank Geest:	IBAN DE54 2006 9782 0086 6636 00
	Kreissparkasse Stade:	IBAN DE85 2415 1116 0000 2050 21
Förderverein	Kreissparkasse Stade	IBAN DE49 2415 1116 0000 2090 64
„Aufwind“	Volksbank Geest eG	IBAN DE85 2006 9782 0087 2270 00
Waisenhilfe Gimbi:	Volksbank Geest eG	IBAN DE94 2006 9782 0088 1236 03

Pastor Vorsitzender des Kirchenvorstands	Andreas Hellmich An der Kirche 10, Bargstedt	Tel. 04164/ 2327 E-Mail: andreas.hellmich@evlka.de
Pastorin zur Projektarbeit in der Kirchengemeinde	Meriam Kalmbach An der Kirche 10, Bargstedt Sprechzeit: Do. 16.00h bis 18.00 Uhr	Tel. 04166 8 48 70 24 Mobil: 017655043006 E-Mail: Meriam.Kalmbach@evlka.de
Diakonin	Alena Tamke An der Kirche 12, Bargstedt	Tel. 0152 248 78564 E-Mail: alena.tamke@evlka.de
Pfarrverwalterin in Ausbildung	Susanne von Issendorff An der Kirche 10, Bargstedt	Tel. 01718304605 E-Mail: Susanne.vonIssendorff@evlka.de
Kirchenbüro Öffnungszeiten	An der Kirche 10, Bargstedt Birgit Lukas dienstags und donnerstags von 10.00h bis 12.00h und von 16.30h bis 18.00h	Tel. 04164/ 2327 Fax 04164 / 812 909 E-Mail: KG.Bargstedt@evlka.de
Kirchenvorstand	Elke Wiebusch, Reith (stellv. Vors.)	Tel. 01575 1787419
	Lea Holsten, Bargstedt	Tel. 04164/ 8756221
	Sabine Jung, Bargstedt	Tel. 04164/ 8758206
	Frank Neuber, Bargstedt	Tel. 04164/ 85 92 55
	Ute Rentzsch, Bargstedt	Tel. 04164/ 4326
	Annegret Höft, Brest	Tel. 04762/ 8542
	Tobias van der Sluis, Brest	Tel. 04762/ 3178595
	Ingrid Dönselmann, Hollenbeck	Tel. 04164/ 5872
	Svenja Mohnen, Issendorf	Tel. 04163/ 869771
	Stephan Löhden, Oersdorf	Tel. 04166/ 84 44 84
	Dr. Klaus Dammann-Tamke, Ohrensen	Tel. 04164/ 879993
Küsterteam	Klaus Ehlers Sabine Jung	Tel. 04166/ 7568 Tel. 04164/ 8758206
KiTa Fuchsbau Oersdorf	Leitung Petra Fuß	Tel. 04166/ 7394 Kita.oersdorf@evlka.de

Impressum: Herausgeber: Kirchenvorstand der ev.-luth. St. Primus Kirchengemeinde Bargstedt

(V.i.S.d.P.) Redaktion: Andreas Hellmich, Susanne Lemmerhirt, Birgit Lukas

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Oesingen. Grafiken: Gemeindebrief-evangelisch.de

Auflage: 2250 Stück **Redaktionsschluss** für die Ausgabe Dez.-Jan-Feb 2026: 01.11.2025

www.kirche-bargstedt.de



Humanitäre Hilfe im Sudan – Leben retten und Überleben sichern

Evangelische Bank

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

Stichwort: Sudan-Krise

diakonie-katastrophenhilfe.de/spende/sudan-krise

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe